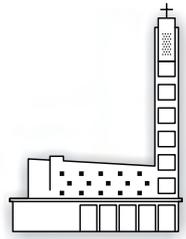


DREIFALTIGKEIT

Aktuell

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - Kuhwald - CityWest - Schönhof



September – November 2025



Inhaltsverzeichnis

Angedacht ...	3
Ökumenisches Gemeindefest am 7. September	5
Schweren Herzens: Der Kinderchor »Bunte Blumenwiese« verabschiedet sich	6
Unsere Konfirmand*innen 2025	7
Kinder & Jugend	15
Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste	19
Gottesdienstplan September bis November	31
Regelmäßige Veranstaltungen	33
Geburtstage	36
Freud und Leid	37
Kinderseite	38
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	39
Kontakte	40

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Thomas Reck (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Tropfsteine in der »Grotte des Moidons« [Foto: Kunz]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. September 2025
Redaktionsschluss	für Ausgabe 4 2025: 1. Oktober 2025

Angedacht ...

Tropfsteinhöhlen beeindruckten mich immer wieder. Mich faszinieren die schier unendlichen Formen, die kalkhaltige Wasser über Jahre, Jahrhunderte, Jahrtausende hinweg geschaffen haben. Doch nicht nur die majestätische Größe der Stalaktiten, Stalagmiten und Sintervorhänge lassen mich staunen, sondern auch die unvorstellbare Geduld, die in ihrer Entstehung liegt. Tropfen für Tropfen, Jahr für Jahr, Jahrhundert für Jahrhundert wächst hier etwas heran, was unsere Vorstellungskraft übersteigt. Ein Tropfstein wächst etwa einen Zentimeter in hundert Jahren. Hundert Jahre für einen einzigen Zentimeter! Die gewaltigen Säulen sind Zeugen von Jahrtausenden – stumme Chronisten einer Zeit, die weit über unser menschliches Maß hinausgeht. Und eine einzige Berührung von neugierigen Menschenhänden, die einfach nur mal die Kraft von Jahrtausenden spüren wollen, kann diesen Prozess stoppen oder gar zerstören.

Mir wird dabei deutlich, wie kurz doch unsere menschliche Sicht ist. Wir überblicken die wenigen Jahrzehnte unseres eigenen Lebens und vielleicht über historische Aufzeichnungen noch ein oder zwei Jahrhunderte, je weiter zurück, desto ungenauer. Selbst wenn wir unseren Stammbaum über zig Generationen zurückverfolgen können, ist dieser

Zeitraum verschwindend gering, angesichts der Zeitspanne, die die großen Tropfsteine überblicken. Wäre die Erdgeschichte ein Tag, so würde die Geschichte des Menschen etwa 5 Minuten vor Mitternacht beginnen. Die ganzen 24 Stunden der Erdgeschichte überblickt nur ihr Schöpfer.



Pfr. Völger
[Foto: Straub].

Der Psalmbeter hat diese Größe Gottes staunend in Psalm 31 festgehalten:

»*Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.*«

Der Psalmbeter staunt über die Größe Gottes und weiß um seinen Platz in der Schöpfung. Ob er die zeitlichen Dimensionen erahnt, in die Gott uns hineingestellt hat? Wie anders ist doch Gottes Zeitmaß als unseres! Wir leben in einer schnelllebigen Welt. Viele sind ungeduldig und wollen alles sofort haben. Geduld und Warten sind schon längst keine allgemein anerkannten Tugenden mehr. Wir messen unser Leben in Terminen, Stunden und Minuten. Wir hetzen von einem Moment zum nächsten und haben nicht selten das Gefühl, dass die Zeit uns davonläuft.

Gott aber arbeitet wie das Wasser in der Tropfsteinhöhle. Beharrlich, gedul-

dig, unaufhörlich. Was Er in unserem Leben schafft, entsteht nicht über Nacht. Charakterbildung, geistliches Wachstum, die Formung unserer Persönlichkeit – all das geschieht tropfenweise, in Gottes Zeit.

Der Psalmbeter weiß um diese andere Dimension der Zeit. Als er die Worte »Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott« schreibt, befindet er sich in einer Situation der Bedrängnis, und die Zukunft ist ihm ungewiss. Doch anstatt in Panik zu verfallen oder krampfhaft die Kontrolle behalten zu wollen, vertraut er seine Zeit Gott an.

Wie schwer fällt uns das manchmal! Wir möchten, dass Gott unsere Gebete sofort erhört, dass sich unsere Probleme schnell lösen, dass unsere Träume rasch in Erfüllung gehen. Wir leben in einer Instantkultur, in der alles sofort, schnell und ohne Aufwand verfügbar sein soll. Und oft erwarten wir auch von Gott Instantantworten.

Doch Gott formt uns, wie das Wasser den Tropfstein. Geduldig, beharrlich, mit einer Liebe, die nicht aufhört. Jede Erfahrung, die wir machen – ob schön oder schwer – ist wie ein Tropfen, der an der Skulptur unseres Lebens mitarbeitet. Manchmal verstehen wir erst Jahre später, welche Bedeutung eine bestimmte Phase unseres Lebens hatte.

»Meine Zeit steht in deinen Händen« – dieser Satz ist ein Akt des Loslassens. Der Beter gibt die Kontrolle über seine Zeit, sein Schicksal und seine Zukunft in die Hände dessen, der Zeit erschaffen hat und über alle Zeit erhaben ist. Er erkennt: Ich bin nicht der Herr über meine Zeit. Wir können planen und träumen, arbeiten und hoffen – aber letztendlich liegt unser Leben in Gottes Hand.

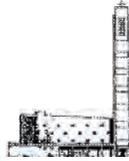
Jeder von uns erlebt Tropfstein-Momente: Zeiten, in denen scheinbar nichts vorangeht, in denen wir das Gefühl haben, dass das Leben stillsteht. Zeiten der Krankheit, der Arbeitslosigkeit, der Einsamkeit, der Trauer. In solchen Momenten kann es hilfreich sein, sich daran zu erinnern, dass Gott auch in der Stille wirkt.

Manchmal sind es gerade diese scheinbar »unproduktiven« Zeiten, in denen Gott am tiefsten in unserem Leben arbeitet. Wie das Wasser, das unsichtbar durch den Fels sickert, um später als Tropfstein sichtbar zu werden, so wirkt Gott oft im Verborgenen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Schönheit der Tropfsteine Ihres Lebens entdecken können und mit der Gelassenheit des Psalmbeters sprechen können:

»Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.«

Ihr
Pfarrer Tobias Völger



Ökumenisches Gemeindefest

der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
am **07.09.2025 ab 11 Uhr**

Funchstr. 16, 60486 Frankfurt

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt
Rumänisch Orthodoxe Gemeinde Sf. Bartolomeu Frankfurt
Kath. Gemeinde St. Pius Frankfurt



Festprogramm

- | | |
|--------------|---|
| 11:00 Uhr | Gottesdienst Ev. Dreifaltigkeitskirche |
| ab 12:15 Uhr | Essen und Trinken in geselliger Runde |
| ab 14:00 Uhr | Musical der ev. KiTas unserer Gemeinde |
| | Rumänische Folkloretänze |
| ab 15:30 Uhr | Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken
und vielen weiteren tollen Überraschungen ... |

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Schweren Herzens: Der Kinderchor »Bunte Blumenwiese« verabschiedet sich

Liebe Gemeinde, liebe Kinder, liebe Eltern des Kinderchores »Bunte Blumenwiese«!

Nach dem großartigen Neustart des Kinderchores »Bunte Blumenwiese« im Januar hatten wir gehofft, dass die jahrelange erfolgreiche Kinderchorarbeit nach dem Ausscheiden von Kerstin Nawaz unter neuer Leitung weitergeht. Viele neue Gesichter kamen, die gerne mit uns gemeinsam singen wollten.

Wir haben uns kennen gelernt, miteinander gesungen und Spaß gehabt. Anfang April hatten wir unseren ersten Auftritt im Gottesdienst.

Doch dann haben wir gemerkt, dass die Proben in der letzten Zeit vermehrt aus verschiedenen Gründen ausfallen mussten. Unsere Berufe, wie auch das Privatleben verlangen von uns Dreien zurzeit sehr viel ab. Deshalb haben wir uns zusammengesetzt und entschieden: Wir müssen leider den Kinderchor nach den Sommerferien aufgeben.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Die Arbeit mit den Kindern hat uns Dreien immer sehr viel Spaß gemacht.

Wir drei – Karin Lunghamer, Tabea Wickström und Heike Langbecker – bedanken uns bei den Kindern und ihren

Eltern des Kinderchores »Bunte Blumenwiese« für ein interessantes halbes Jahr. Aber auch bei Ihnen als Gemeinde für die großartige Unterstützung, die wir bekommen haben. Wir wissen dies sehr zu schätzen. Vielleicht kommen wir doch irgendwann noch einmal wieder. Denn man sagt »Man sieht sich im Leben immer mehrmals!« Wie und bei was, das lassen wir offen...

Wer von den Kindern gerne weiter singen möchte, kann sich an den Kinderchor in der Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung wenden. Die Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung befindet sich im Stadtteil Gallus. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: → www.friedenundversoehnung.de.

Das Kinderchorteam der »Bunten Blumenwiese« Karin Lunghamer, Tabea Wickström und Heike Langbecker sagen »Danke!«.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde sage ich von Herzen »Danke!« für das langjährige Engagement und die großen Bemühungen und den Mut für den Versuch des Neuanfangs.

Ihr und Euer Pfarrer Tobias Völger

Unsere Konfirmand*innen 2025

22 junge Menschen haben wir am 29. Juni konfirmiert. Hier stellen sie sich Ihnen noch einmal vor. Mittlerweile ist nach den Sommerferien die neue Gruppe mit 16 Konfirmand*innen gestartet. Wir heißen sie am 7. September in unserer Gemeinde willkommen.



Alma Birkenfeld.

Hat mir in meiner bisherigen Konfi-Zeit die erste Konfi-Freizeit gefallen, weil ich dort unsere Konfi-Gruppe besser kennengelernt habe und neue Freunde gefunden habe. Im Konfiunterricht habe ich mehr über das Christentum und meinen eigenen Glauben gelernt.

Hallo, ich heiße Alma Birkenfeld, bin 14 Jahre alt. Ich gehe aufs Gymnasium am Römerhof. Wenn ich nicht gerade in der Schule bin, lese und backe ich gerne. Besonders

allen Freundinnen und Freunden noch stärker zusammengewachsen. Ich denke, so eine Gemeinschaft hat einen großen Einfluss auf den Konfi-Unterricht, denn mit offenen und freundlichen Menschen macht alles doppelt Spaß. Am meisten Spaß haben mir aber die Konfi-Partys und die 1. Konfifreizeit gemacht, auf der wir uns erst richtig kennenlernen konnten. Außer mit Freunden und Familie etwas zu unternehmen, liebe ich es, mich mit vielen abwechslungsreichen Hobbies zu beschäftigen. Handball ist definitiv eines meiner Lieblingshobbies, außerdem bin ich in einem Chor, liebe lesen, zeichnen und schauspielern. Mein Zukunftswunsch hat jedoch nicht so viel mit meinen Hobbies zu tun, denn ich wollte schon immer Medizin studieren. Da ich schon seit langem Kaninchen habe, war mein Traumberuf Tierärztin, doch seit ein paar Jahren könnte ich mir auch Kinderärztin sehr gut vorstellen. Ich hoffe, dass wir als Konfi-Gruppe auch nach unserer Konfirmation in Kontakt bleiben, denn ich vermisse diese Zeit jetzt schon.



Marlene Brückner.

Unterricht bekommen habe, freute ich mich jede Woche darauf und die Menschen dort. Ich habe viele neue Freunde kennengelernt und bin mit

Heyy :), mein Name ist Marlene Brückner. Ich bin 14 Jahre alt und besuche die 8. Klasse des Bettina-Gymnasiums. Seitdem ich die Einladung zum Konfi-



Finja Dreßel.

Hallo, ich bin Finja Dreßel! Ich bin 14 Jahre alt und besuche die 8. Klasse des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums. Ich liebe es, kreativ zu sein – besonders beim Zeichnen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden, denn gemeinsame Erlebnisse sind für mich das Schönste. Nach dem Abitur möchte ich gerne als medizinisch-technische Assistentin arbeiten, weil ich es spannend finde, Menschen mit moderner Technik zu helfen. Gemeinschaft bedeutet mir viel – deshalb war das Schönste an der Konfirmationszeit, viele tolle und nette Menschen kennenzulernen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Besonders schön fand ich es auch, das Christentum besser kennenzulernen und meinem Glauben näher zu kommen.



Raphael Erdelmeier.

Hallo, ich heiße Raphael Erdelmeier, bin 14 Jahre alt und spiele gerne Klarinette und Badminton. Das Beste in meiner Konfi-Zeit waren die Fahrten, weil ich dort die anderen Konfis besser kennen gelernt habe. Ich weiß noch nicht genau, was ich

mal werden möchte, aber wahrscheinlich etwas Naturwissenschaftliches. Wenn ich etwas an der Welt verbessern könnte, würde ich extreme Armut und extremen Wohlstand versuchen fair aufzuteilen.

Mein Name ist Lia Hyon. Ich bin 14 Jahre alt und gehe in das Goethe-Gymnasium. Ich interessiere mich für Musik. Ich habe zahlreiche Instrumente ausprobiert



Lia Hyon.

und habe mich dann im Alter von 6 Jahren entschlossen, den Geigen- und Klavierunterricht zu besuchen. Seitdem habe ich an vielen Konzerten teilgenommen und hatte viel Spaß dabei, wobei ich mit dem Klavier dann in der 6. Klasse aufgehört habe, da mir die Violine immer etwas mehr gefallen hat. Wie man sich vielleicht schon denken kann, möchte ich Musik studieren. Mir gefällt die Gemeinschaft, die man während des Musizierens hat. Die Konfirmationszeit hat mir ein ähnliches gemeinschaftliches Gefühl gegeben. Besonders hat mir aber die 1. Konfirmationsfreizeit gefallen, weil wir uns da besser kennengelernt haben und auch eine schöne Zeit verbracht haben. Generell hat mir die Konfi-Zeit ein warmes Gefühl und viele neue Freunde gegeben, die ich auch nach der Konfi-Zeit nicht vergessen werde.



Greta Kappelmeier.

Hallo, mein Name ist Greta Kappelmeier und ich bin 13 Jahre alt. Ich besuche die IGS-Süd in Sachsenhausen und gehe in die 8. Klasse. Weil ich reite und Fußball spiele, kenne ich es eigentlich, eine offene und fröhliche Gemeinde zu haben, die einen wertschätzt. Doch als ich das erste Mal »so richtig« einen Gottesdienst besucht habe, ist mir aufgefallen, dass umso offener man selber ist, desto offener kommen die Menschen einem auch wieder entgegen. Dadurch konnte ich viele neue, tolle Menschen kennenlernen. Ich wurde auch während meiner Konfirmandenzeit getauft, und war sehr froh, das mit Freunden machen zu können. Meine Pläne für die Zukunft sind, mein Abitur zu machen und meine Hobbys und Interessen weiter zu verfolgen. In Bezug auf meine Konfirmation hoffe ich, mit allen, die ich kennenlernen durfte, in Kontakt zu bleiben. Ich hatte und werde ziemlich sicher noch eine wunderschöne, lustige und tolle Zeit haben.

Hallo, ich heiße Jonathan Kim, bin 14 Jahre alt, spiele Geige sowie Fußball. Das Beste während dieser Zeit war das Konfi-Camp in Eisenberg, weil dort ganz viele verschiedene Gemeinden aus Frankfurt und Offenbach zusammengekommen sind. Dadurch konnte ich viele neue Leute kennenlernen und meinen Glauben teilen. In meinem späteren Leben will ich mal einen Job haben, bei dem man viel Geld verdient, und glücklich werden.



Jonathan Kim.

Hey! Mein Name ist Clara Knoll und ich bin 13 Jahre alt. Die Entscheidung mich confirmieren zu lassen hat nicht nur meinen Glauben gestärkt, sondern mir auch das Privileg gegeben, viele tolle Leute kennenzulernen. Gemeinschaft und Freunde sind mir sehr wichtig, deshalb bin ich sehr dankbar für all die neuen Freundschaften, die entstanden sind, und die kirchliche Gemeinschaft. Ich gehe zurzeit in die achte Klasse der Bettinaschule. Neben der Schule machen ich noch Trampolin turnen und trainiere dafür 2-4 mal pro Woche. Außerdem wurde ich mit drei anderen Kon-



Clara Knoll.

Konfirmation

firmanden in der Osternacht getauft. Die Konfi-Zeit war eine sehr schöne Zeit, die ich nicht vergessen werde.



Emma Loser.

ich. Da ich schon früh in den Kindergottesdienst gegangen bin, kannte ich die Gemeinde schon sehr gut. Auch Gemeindepädagogin Fari Walton kenne ich schon sehr lange, da ich bei ihr im Alter von 8 Jahren eine Bastelgruppe besucht habe und im Alter von 11 Jahren bei den KiWiNauten war. Seit diesem Jahr habe ich Physik als Fach und verspüre den Wunsch, Physik zu studieren. Während der Konfizeit fand ich es toll, so viele neue und nette Menschen kennenzulernen.



Johann Mense.

Niederrad in Frankfurt am Main. Ich

Hi! Mein Name ist Emma Loser. Ich bin 13 Jahre alt und gehe auf das Gymnasium am Römerhof. Seit ich 6 Jahre alt war, mache ich Judo, und seit ich 9 Jahre alt war, schwimme

bin 14 Jahre alt und habe letztes Jahr wahrscheinlich die beste Entscheidung meines Lebens getroffen: Die Entscheidung, in der Osternacht getauft und später noch konfirmiert zu werden. Ich spiele Handball in der C1 bei FTG Frankfurt. Aktuelle Träume für meine Zukunft habe ich noch nicht.

Hallo, ich bin Kirana Pattiasina. Ich bin 14 Jahre alt und besuche die 9. Klasse in der Musterschule in Frankfurt. In meiner Freizeit mache und höre ich gerne Musik. Ich spiele seit der 3. Klasse Geige und seit der 5. Klasse Klavier. Ich spiele Tennis und habe eine Zeit lang Judo gemacht. In meinem Leben möchte ich erfolgreich werden und eine eigene Familie haben. Ich wünsche mir ein sorgloses und freies Leben. Ich möchte mit guten Noten das Abi abschließen und daraufhin Medizin studieren. Ich habe mich dazu entschlossen die Konfirmation zu machen, da ich gerne mehr über meine Religion lernen wollte. In meiner Zeit als Konfirmandin hat mir die erste Konfi-Freizeit am meisten Spaß gemacht, da wir die anderen Konfis besser kennenlernen konnten und sich dadurch neue Freundschaften gebildet haben.



Kirana Pattiasina.



Selina Reichelt.

Hallo, mein Name ist Selina Reichelt, ich bin 14 Jahre alt und gehe auf die Georg-Büchner-Schule. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, oder höre Musik. Ich habe 5 Jahre Judo gemacht und 4 Jahre Ballett. In meiner Konfi Zeit habe ich viele neue und nette Leute kennengelernt, die mir die Zeit noch schöner gemacht haben. In meiner Zukunft möchte ich gerne Tiermedizin studieren, da ich in meinem 2-wöchigen Schul-Praktikum gemerkt habe, dass mir der Beruf viel Spaß gemacht hat und mich interessiert hat.



Silja Ridder.

Mein Name ist Silja Ridder, ich bin 13 Jahre alt und komme aus dem Rebstockviertel. Ich bin in der 8. Klasse und gehe ins Goethe-Gymnasium. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und höre Musik. Am Anfang meiner Konfi-Zeit im August dachte ich, dass Kirche und Glauben streng seien und die Art zu Glauben bei den Meisten auch gleich. Aber die Zeit mit der Gruppe hat mir gezeigt, dass jeder irgendwie anders glaubt, und

dass das okay ist. Und die Menschen hier haben mir gezeigt, dass Kirche nicht langweilig sein muss und man nicht komisch oder altmodisch ist, nur weil man sich konfirmieren lässt. Im Gegenteil: Ich habe neue Leute kennengelernt, Spaß gehabt und spannende Dinge erlebt. Eine Sache, an die ich mich gerne erinnern werde, ist die erste Konfi-Freizeit, weil uns da auf eine coole Art und Weise der Glauben näher gebracht wurde.

Hallo! Mein Name ist Denise Rutland, ich bin 12 Jahre alt und besuche die Paul-Hindemith-Schule. In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich gern. Später möchte ich unbedingt Schauspielerin werden.



Denise Rutland.

Was mir an unserer Gemeinschaft besonders gefällt, ist der starke Zusammenhalt. Alle helfen sich gegenseitig, und wir haben ein tolles Teamwork. Außerdem sind die Leute hier super nett! Die Konfi-Zeit war für mich etwas ganz Besonderes. Am meisten haben mir die gemeinsamen Fahrten gefallen – ich habe viele neue Freundschaften geschlossen und tolle Erinnerungen gesammelt. Mein größter Traum ist es, gesund zu bleiben.



Celine Samland.

Hallo, mein Name ist Celine Samland, und ich bin 14 Jahre alt. Ich lebe in Gravenbruch und besuche die Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg. Ich habe mich entschieden im Gallus den Konfi-Unterricht zu besuchen, weil ich mit einer ehemaligen Konfirmandin verwandt bin. In meiner Freizeit spiele ich oft mit Freunden Basketball. Meine Interessen liegen im Bereich »KFZ und Tuning«, deshalb möchte ich auch in diesem Bereich meinen Arbeitsweg gehen. Überzeugt zum Konfi-Unterricht hat mich der Glaube an Gott und meine Cousine, da sie ihre Zeit als Konfirmandin schon hinter sich hat und nur positiv darüber gesprochen hat. Am besten an der Konfi-Zeit hat mir die erste Konfi-Fahrt, da ich dort Freunde getroffen habe, die auch aus anderen Gemeinden kamen.



Madlin Schappel.

Ich heiße Madlin Schappel und bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind Basketball und Fußball. Ich wohne im Gallus und möchte Lehrerin werden. In meiner Freizeit besuche ich öfters auch meine alte

Grundschule. Ich verbringe gerne Zeit draußen an der frischen Luft. An der Konfi-Zeit fand ich am besten die Konfi-party, da sie sehr schön war, denn ich hatte viel Spaß. Den Gottesdienst besuche ich auch sehr gerne. Nulf hat mich getauft, zugleich leitet er mit Fari und Tobias den Konfi-Unterricht.

Hi, mein Name ist Hannah Schopferer und ich bin 14 Jahre alt. Ich besuche die 8. Klasse des Gymnasiums am Römerhof. Seit ich 9 Jahre bin, male ich und lerne Skateboard fahren.



Hannah Schopferer.

Zu meinen Plänen in der Zukunft gehört, mein Abi zu machen und zu reisen. Letztes Jahr habe ich mich entschieden, meine Konfirmation zu machen. Das war definitiv eine richtige Entscheidung, denn ich habe viele tolle Menschen kennengelernt, mehr über meine Religion erfahren und der Konfi-Unterricht mir viel Freude bereitet. Besonders gut hat mir die erste Konfi-Freizeit gefallen, weil wir uns dort so richtig kennengelernt und befreundet haben. Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass wir Konfirmanden uns auch nach der Konfi-Zeit sehen und in Kontakt bleiben.



Hugo Stabel.

Mein Name ist Hugo Stabel. Ich bin 13 Jahre alt, spiele gern Klavier und Basketball. Für meine Zukunft wünsche ich mir einen guten Beruf und viel Freude. In meiner gesamten Konfirmationszeit gefiel mir vor allem die Krippenspielaufführung, da es witzig war, die Kostüme zu tragen. Ich habe viel über Gott, die Bibel und den christlichen Glauben gelernt, was auch sehr spannend war.



Tamino Stöhr.

Hallo, mein Name ist Tamino Benjamin Stöhr. Ich besuche die Wöhlerschule Frankfurt. Ich bin mit 12 Jahren der jüngste Konfirmand. Neben der Schule spiele ich auch noch Fußball bei SG Bornheim. Jetzt fragt man sich natürlich, warum dieser Junge so jung ist. Das hat einen sehr bestimmten Grund, denn meine Familie und ich wollten, dass ich noch bei Pfarrer Nulf konfirmiert werde, weil meine Schwestern auch bei ihm konfirmiert wurden. Das bereue ich nicht, da es mir mit der Schule und dem Fußball zeitlich besser passt und ich viel neue Freunde gefunden habe. Einer meiner

größten Wünsche ist, mir später einen Porsche zu kaufen.

Ich bin Jovelyne Vuvu. Ich bin in Frankfurt geboren und lebe im Galus. Meine Wurzeln aber liegen im Kongo. Ich bin 14 Jahre alt. Ich besuche die Paul-Hindemith-Schule und bin in der achten Klasse. Zur Schule gehe ich gerne genauso wie zum Gottesdienst in die Friedenskirche. Ich singe sehr gerne und Musik bewegt mich. Ich möchte einmal Grundschullehrerin werden. Der Konfirmandenunterricht hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe viel Neues dazu gelernt.



Jovelyne Vuvu.

Hallo, mein Name ist Dominik Weber, ich bin 16 Jahre alt und wohne im Rebstockviertel.

Zurzeit besuche ich das Goethe-Gymnasium. In meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball oder gehe ins Fitnessstudio. Außerdem höre ich auch sehr viel Musik. Ich habe mich für die Konfirmation entschieden, weil mich interessiert, was andere Menschen über Gott und die Welt denken. Für mein Leben wünsche ich mir, Einblick in alle möglichen Per-



Dominik Weber.

Konfirmation

spektiven zu bekommen und alles das erlebe, was ich erleben möchte.



Patrick Wiethüchter.

Hallo, ich heiße Patrick Wiethüchter. Ich bin 13 Jahre alt und in der diesjährigen Konfirmationsgruppe. Ich mag es, draußen mit Freunden zusammen Sachen

zu unternehmen und drinnen Filme zu schauen. In der Konfi-Zeit hat mir am Besten die Konfi-Freizeit in Eisenberg gefallen, da ich die anderen Konfis besser kennenlernen konnte. Pläne für die Zukunft habe ich noch keine.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025.

Jugendgottesdienst Neighbourhood & Nächstenliebe feat. Jugendband »se Bänd« am 13. September

Im Gallus findet das »Lampionfest-100 Jahre Neues Frankfurt« statt. Mit dem Jubiläum zum Neuen Frankfurt feiert die Stadt Frankfurt 100 Jahre Gestaltungsmoderne am Main und geht dabei auch der Frage nach, wie wir zukunftsweisende Ansätze aus dem Neuen Frankfurt gegenwartsbezogen weiterentwickeln können.

Die Ev. Jugend gestaltet einen Gottesdienst dazu mit den Themen Nachbarschaft, was Jugend heute braucht, ihre Ideen für die Zukunft und wie christliche Inhalte auch heute noch alltagstauglich sind.



Im Gemeindegarten der Friedenskirche wird es eine Chill-Area geben. Zum kleinen Preis gibt es Getränke, jedes Plus geht in die Arbeit von/mit/für Kinder und Jugendliche.

Uhrzeit wird ab August auf den Homepages der Gemeinden bekannt gegeben.

Wann: Samstag, den 13. September 2025
Wo: Frankenallee vor der Friedenskirche



»Lauf(t) gegen Rassismus und Gewalt« am 16. September



Wir sind LAUT und wir LAUFEN, gemein-

sam durch die Frankfurter Innenstadt (ca. 5 km). Wir setzen uns ein für ein friedliches und buntes Miteinander – gegen Rassismus und Gewalt.

Die Gruppe mit den meisten Teilnehmenden erhält den LAUFT-Pokal. Macht mit und lasst uns gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt und Demokratie setzen.

Wann: Dienstag, den 16. September 2025, 15:30 Uhr
Treffpunkt: Jugend-Kultur-Kirche Sankt Peter

»Juleica – Jugendleiter*innen-Card – Teamer*innenausbildung« vom 2. bis 5. Oktober



In den 4 Tagen, die wir gemeinsam unterwegs sind, bekommst du alles, was du für deine ehrenamtlichen Aktivitäten brauchst: Pädagogisches Grundwissen, Grundlagen zu rechtlichen Aspekten und zu Nähe und Distanz, Tools zur

Projektplanung, viele kreative Ideen, Infos über die Evangelische Jugend und die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten des Stadtjugendpfarramtes sowie andere kirchlicher und nicht kirchlicher Einrichtungen.

Außerdem kannst du viele neue Erfahrungen sammeln, tolle Leute treffen, selbst eine Menge ausprobieren und dich mit deinen Fragen und Themen einbringen.

Mehr Infos und Anmeldung auf der Homepage: → www.friedenundversoehnung.de/kinder-und-jugend

»Adventswochenende für 13–15 Jahren« vom 28. bis 30. November

In der Küche macht es Spaß, weihnachtliches Gebäck zu backen, ausgiebig zu kochen, Raclette oder Schokoladenfondue vorzubereiten und zu genießen. Abends kann man durch den kleinen Ort gehen, den Sternenhimmel bestaunen und sich auf einen Becher Punsch freuen. Unsere Kreativangebote inspirieren zur Herstellung einzigartiger Geschenke. Geschichten im Kerzenschein und eine Weihnachts-Game-Show dürfen natürlich auch nicht fehlen.



Mehr Infos und Anmeldung auf der Homepage: → www.friedenundversoehnung.de/kinder-und-jugend

»Adventswochenende für 16–27 Jahren« vom 5. bis 7. Dezember

Während der Adventszeit ein erholsames Wochenende mit netten Menschen in unserem wunderschönen, traditionell weihnachtlich dekorierten Freizeithaus in Worms genießen, ohne Weihnachtseinkäufe und sonstige Hektik.



Sich Zeit nehmen für Dinge, zu denen man sonst nicht kommt: Backen, spielen, kreativ sein, entspannen und die Freude auf Weihnachten gemeinsam erleben.

Mehr Infos und Anmeldung auf der Homepage: → www.friedenundversoehnung.de/kinder-und-jugend

SAVE THE DATE: »Jugendfreizeit für 13-17 Jahren nach Orbetello, Italien« vom 3. Juli bis 17. Juli 2026



Beach & Chill oder Aktiv & Unterwegs? Beides findest du hier! Nahegelegene Sandstrände, die warme Sonne im Gesicht und eine Abkühlung im Salzwasser. Sunset-Selfie? Hier kein Problem!

Du willst Mee(h)r wissen? Anmeldung voraussichtlich ab Oktober 2025.

Alle Infos folgen auf der Homepage:
→ www.friedenundversoehung.de/kinder-und-jugend



»Eine Zeit ohne Tod« – Literatur in der Kirche ab dem 2. September

Was passiert, wenn in einem Land plötzlich der Tod abhanden kommt. Die Erfüllung einer wunderbaren Utopie? Gemeinsam nähern wir uns an 5 Abenden diesem Gedankenexperiment von José Saramago.

Saramago malt aber auch ein anderes Bild: Das Leiden pflegebedürftiger Menschen wird ins Unendliche gesteigert. Und das der Angehörigen und Pfleger auch. Es ist eine emotionale Katastrophe, eine gesellschaftliche ebenso. Und natürlich wirkt sich dieser unerhörte Umstand der Endlosigkeit des Nichtsterbens auf alle gesellschaftlichen Strukturen aus.

Das Ganze hört sich sehr ernst und schwer an, ist aber mit viel Augenzwinkern in einer wunderbar leichtfüßigen Sprache geschrieben. Ist es ein Märchen, ist es eine Parabel, ist es eine Vision, ist es einfach eine schön fabulierte Geschichte? Ist Saramagos Kosmos gar »das Terrain der

großen Geheimnisse, der wahren Mirakel, die resistent sind gegen Deutung, Aufschluss, Klärung«, wie ein Kritiker in der Frankfurter Rundschau schrieb?

José Saramago (1922-2010) wurde in Azinhaga in der portugiesischen Provinz Ribatejo geboren. Er entstammt einer Landarbeiterfamilie und arbeitete als Maschinenschlosser, technischer Zeichner und Angestellter. Später war er Mitarbeiter eines Verlags und Journalist, bevor er Schriftsteller wurde. Während der Salazar-Diktatur gehörte er zur Opposition. 1998 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.

Es werden an jedem Abend Abschnitte aus dem Buch gelesen und die wichtigsten Fragestellungen gemeinsam besprochen.



Wann:	Dienstag, den 2. September 2025 um 19:30 Uhr Donnerstag, den 11. September 2025 um 19:30 Uhr Montag, den 22. September 2025 um 19:30 Uhr Montag, den 29. September 2025 um 19:30 Uhr Donnerstag, den 9. Oktober 2025 um 19:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Ökumenisches Gemeindefest am 7. September



In diesem Jahr feiern wir das Ökumenische Gemeindefest in der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde am 7. September. Wir freuen uns, dass wir wieder gemeinsam mit der rumänisch-orthodoxen Gemeinde »Sf. Bartolomeu« und der römisch-katholischen Gemeinde »St. Pius« feiern können und laden herzlich auch die evangelischen Nachbargemeinden des Nachbarschaftsraumes ein, mit uns zu feiern.

Nach dem ökumenischen Festgottesdienst, laden wir Sie herzlich zu fröhlich-buntem Treiben rund um die Ev. Dreifaltigkeitskirche ein. Sie erwartet neben Speisen vom Grill und einem reichhaltigen Salat- und Kuchenbuffet, auch wieder eine Musical-Aufführung der evangelischen KiTas unserer Gemeinde, Rumänische Folkloretänze und traditionelle Stickerereien sowie ein reichhaltiges Kinderprogramm mit Spielen, Kinderschminken und Hüpfburg.

Damit das Fest gelingt, brauchen wir Ihre Hilfe! Am Grillstand, am Getränke- oder Kuchenverkauf oder an den verschiedenen Stationen der Kinderspiele. Über Salat- und Kuchenspenden freuen wir uns ebenfalls! Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Listen ein oder melden Sie sich im Gemeindebüro!

Wann: Sonntag, den 7. September 2025 um 11:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Beten – Atemholen der Seele« Glaubens- und Lebenskurs ab dem 9. September

Mit den »Stufen des Lebens« den eigenen Fragen des Lebens begegnen

Erleben Sie Ihren Alltag auch immer wieder voller Unruhe, Hektik und Druck? Kennen Sie den Wunsch nach einer Unterbrechung? Einmal zur Ruhe kommen, neu Atem schöpfen, zur eigenen Mitte finden! So kann Beten zum Atemholen für unsere Seele werden.

Typisch für »Stufen des Lebens« sind Bodenbilder aus Naturmaterialien und Alltagsgegenständen, die dabei helfen, sich auf eine innere Reise zu begeben und Erfahrenen wie Unerfahrenen ungewohnte Zugänge zum eigenen Leben und zum Glauben zu eröffnen.

Auf der spirituellen Reise werden biblische Geschichten in das Verhältnis zur eigenen Lebensgeschichte gesetzt, was es ermöglicht, Gottes Zusagen zu erleben und zu »be-greifen«. Im offenen Miteinander und in Austauschgesprächen profitieren die Teilnehmenden im Kurs von den unterschiedlichen Lebenserfahrungen.



Beim Beten kann jeder seine »Schüssel« mit vielen bunten Perlen füllen lassen [Foto: Völger].

»Stufen des Lebens« wird so in großer Freiheit und Leichtigkeit zu einem Landeplatz für den Heiligen Geist und zur Gelegenheit für kleine oder große Neuanfänge.

Bitte melden Sie sich für den Kurs über die Homepage → www.dreifaltigkeitsgemeinde.de bzw. bei Pfarrer Tobias Völger ✉ tobias.voelger@ekhn.de oder ☎ 0 69/71 67 08 28 an.

Wann: an vier Dienstagen ab dem 9. September 2025 um 19:30 Uhr
(9.9., 16.9., 23.9. und 30.9.)

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Mutig – stark – beherzt!« – MiteinanderKirche am 12. September



Die MiteinanderKirche ist ein kommunikativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Essen, Musik und Gesprächen, den wir freitags um 19:30 Uhr feiern. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit einem gemeinsamen Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert.

In der Mitte steht der Fragomat, ein Kaugummiautomat, den wir mit großen Fra-

gen füllen. Wir singen (nicht nur) bekannte Popsongs, die das Thema des Abends variieren, kommen bei Wasser, Apfelschorle, Bier und Wein miteinander ins Gespräch, ziehen eine Frage aus dem Fragomaten (oder ziehen eine neue, wenn sie nicht passt), erzählen uns voneinander und lernen uns kennen. Nach dem Segen lassen wir den Abend langsam ausklingen.

»Mutig – stark – beherzt!« – so lautet das Thema des Abends. Werden Sie zu »Mut-Botschafter*innen« in einer durch Krisen und Probleme gebeutelten Welt. Dazu braucht es eine Haltung, die als innere Stärke, Zuwendung und Durchhaltevermögen beschrieben werden kann. Um diese Haltung geht es an diesem Abend. Wir sortieren die Welt neu und machen Platz in unseren Gedanken.

Wann: Freitag, den 12. September 2025 um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten« – Meditativer Abendgottesdienst zum Michaelstag am 28. September

Der Tag des Erzengels Michael (hebr.: Wer ist wie Gott?) liegt auf der Tag- und Nachtgleiche. Die Natur gerät in dieser Zeit in Aufregung. Stürme und Gewitter brechen los und geben uns ein eindrucksvolles Bild von der Macht, mit der der Erzengel Michael für die Kirche im Kampf einzutreten vermag.

»Er ist es, der die Pforten der Hölle verschließt, nachdem er den Satan im Kampf überwunden hat« (Offb 12 und 20, 3). Der Kampf Michaels ist ein Kampf um Gottes Herrschaft. Er geht mit dem Ostersieg

Christi Hand in Hand. Die himmlische Welt hat den Sieg über die widergöttlichen Mächte errungen.

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, ruhige Gesänge nicht nur aus Taizé, die mutmachende Botschaft, dass Gott uns seinen Engel zur Seite stellt, und Zeiten der Stille gehören zum Ablauf des Gottesdienstes.

Ein meditativer Gottesdienst bei Kerzenschein, um sich stärken zu lassen für den Dienst in der Welt, um abzuschalten und neue Kraft zu tanken für die kommende Woche.

Wann: Sonntag, den 28. September 2025 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



»Unser tägliches Brot gib uns heute« – Erntedankfest und Suppenessen am 5. Oktober



In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am 5. Oktober zum ersten Mal seit über 10 Jahren ohne die Beteiligung des Kinderchores.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Bitte aus dem Vaterunser um das tägliche Brot. Was bedeutet das für uns heute in einer Welt des Überflusses? Was ist heute »unser tägliches Brot«, von dem wir leben?

S' Schtöffsche enthält »Gottes Segen für dich«
[Foto: Kunz].

Im Anschluss sind Sie herzlich zum traditionellen Suppenessen eingeladen.

Wann: Sonntag, den 5. Oktober 2025 um 10:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



»Eine Zeit ohne Tod« – Literaturgottesdienst am 12. Oktober

»Am darauffolgenden Tag starb niemand.« So beginnt der Roman, in dem das Unvorstellbare wahr wird: Kein Mensch kommt mehr zu Tode – weder gewaltsam noch friedlich. Die Bevölkerung ist verstört, die Politiker sind ratlos. Steuert das Land auf eine Katastrophe zu? In seinem skurrilphilosophischen Roman stellt sich José Saramago den existenziellen Fragen unserer Zeit. Und beschreibt minutiös die politischen, sozialen und psychischen Auswirkungen dieses »schlimmsten Alptrauams, den ein menschliches Wesen je zu träumen vermochte«.

Das so heiß ersehnte ewige Leben erweist sich bei ganz profaner und auch philosophischer Betrachtung schlichtweg als Katastrophe. Plötzlich leben die Menschen in einer Gesellschaft »zwischen der Hoffnung, ewig zu leben, und dem Horror, niemals zu sterben«. Bis eines Tages der Leiter der nationalen Fernsehanstalten einen mysteriösen Brief erhält...

Das Ganze hört sich sehr ernst und schwer an, ist aber mit viel Augenzwinkern in einer wunderbar leichtfüßigen Sprache geschrieben.

Wann: Sonntag, den 12. Oktober 2025 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Wir singen mein Lied – Musikalischer Abendgottesdienst am 26. Oktober

Wir singen mein Lied – ein Gottesdienst mit Wunschkonzert. Schicken Sie Ihre Liedwünsche aus dem EG und EG+ bis ca. eine Woche vor dem Gottesdienst an Prädikant Thomas Reck, ✉ reck-t@t-online.de oder geben Sie Ihren Wunsch nach den Gottesdiensten in der Kirche ab.

Egal ob Lieder aus der Advents-, Weihnachts- oder Osterzeit oder Lieder, die das ganze Jahr gesungen werden – erleben Sie Ihr Lied neu. Dmytro Geneberg wird es neu an der Orgel interpretieren und Prädikant Thomas Reck wird Anregungen zur Entstehung und dem Hintergrund des Liedes geben.

Wann: Sonntag, den 26. Oktober 2025 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Die Kirche zum Klingen bringen« – Klangschalenkonzert am 9. November



Sichtbare Klänge [Foto: Völger].

Erleben Sie einen besonderen Hörgenuss in der Ev. Dreifaltigkeitskirche. Ein Team aus mehreren MusikerInnen bringt mit Klangschalen und Gongs die Kirche zum Klingen.

Wenn eine Klangschale angeschlegelt wird, ist nicht nur ein Ton hörbar, son-

dern zusammen mit vielen Obertönen entsteht ein harmonisches Klanggebilde.

*»Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes, er bringt die Seele zum Schwingen.«
(Peter Hess)*

Lassen Sie sich entführen in eine Welt des Klangs, entfliehen Sie der Hektik des Alltags und genießen Sie die Ruhe und Entspannung.

Der Eintritt ist frei, eine Spende für unsere Gemeinde wird am Ausgang erbeten.

Weitere Informationen bei Katja Völger ☎ 0 61 57/9 88 75 99, ✉ info@katjas-klangoase.de, → www.katjas-klangoase.de

Wann: Sonntag, den 9. November 2025 um 17:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Alles hat seine Zeit!« – MiteinanderKirche am 14. November

Die MiteinanderKirche ist ein kommunikativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Essen, Musik und Gesprächen, den wir freitags um 19:30 Uhr feiern. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit einem gemeinsamen Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert.



Festlich gedeckte Tafel der »MiteinanderKirche«. Seien Sie dabei und feiern Sie mit! [Foto: Völger].

In der Mitte steht der Fragomat, ein Kaugummiautomat, den wir mit großen Fragen füllen. Wir singen (nicht nur) bekannte Popsongs, die das Thema des Abends variieren, kommen bei Wasser, Apfelschorle, Bier und Wein miteinander ins Gespräch, ziehen eine Frage aus dem Fragomaten (oder ziehen eine neue, wenn sie nicht passt), erzählen uns voneinander und lernen uns kennen. Nach dem Segen lassen wir den Abend langsam ausklingen.

»Alles hat seine Zeit!« – so lautet das Thema des Abends. Alles hat seine Zeit! Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei... Am Ende des Kirchenjahres schauen wir auf die Vergänglichkeit und Endlichkeit unseres Lebens und unserer Welt. Was bleibt, wenn alles endet? Was tröstet, wenn alles trostlos erscheint? Wir sortieren die Welt neu und machen Platz in unseren Gedanken.

Wann: Freitag, den 14. November 2025 um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde...« am 23. November

Meditativer Abendgottesdienst zum Ende des Kirchenjahres



de Botschaft aus der Offenbarung, in der Gott uns ein Wiedersehen in einer neuen Welt verspricht, in der es keinen Schmerz, weder Trauer noch Tränen geben wird, und ein Schutzraum für eigene Tränen und Zeiten der Stille gehören zum Ablauf des Gottesdienstes.

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, ruhige Gesänge, nicht nur aus Taizé, die trösten-

Ein meditativer Gottesdienst bei Kerzenschein zum Abschiednehmen von vertrauten Menschen, um abzuschalten und neue Kraft zu tanken für die kommende Woche.

Wann: Sonntag, den 23. November 2025 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funchstr. 16)



»Plötzlich ist alles anders« – »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« am 29. November

Maria – eine Frau, die in jungen Jahren eine große Aufgabe erhält, und trotz aller vermutlich nicht nur komplizierten, sondern auch sehr herausfordernden und schlimmen Umstände, Zuversicht in Gott sieht. Sie bezeichnet sich selbst als gesegnet darin, so eine große Aufgabe von Gott zu erhalten und den »Retter auf die Welt zu bringen«. Gleichzeitig hinterfragt sie Gott auch und stellt Rückfragen: »Wie soll das möglich sein?« Gott erklärt es ihr und sie lässt sich von ihm ermutigen, lässt sich auf diese große Ungewissheit und Veränderung ein.

Wir wollen Kirche und Gottesdienst neu erlebbar machen – nicht nur für Kinder! Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto »Geht nicht, gibt's nicht«, probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.

Nach einer Ankommensphase mit Kaffee, Tee und Kuchen, können Sie sich an Stationen, die die verschiedenen Sinne an-



sprechen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren. Es wird auch wieder die Möglichkeit geben, den eigenen Adventskranz zu binden. Wir stellen den Kranz und die Zweige, Sie bringen die Deko und die Kerzen selbst mit. Hierfür erbitten wir eine Spende zur Deckung der Unkosten.

Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst ein, den wir gegen 17 Uhr am Outdoor-Adventskranz vor der Kirche feiern. Danach lassen wir den Abend gemütlich in der Kirche ausklingen und feiern das neue Kirchenjahr bei einem gemeinsamen Essen.

Wann: Samstag, den 29. November 2025 ab 15:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funkstr. 16)

Seniorenfahrt zum Büdinger Weihnachtsmarkt am 3. Dezember



[Foto: Stadt Büdingen].

Am 3. Dezember 2025 besuchen wir gemeinsam den Büdinger Weihnachtszauber. Weihnachten ist die Zeit der Lichter und Wünsche, die Zeit voller Geheimnisse und Geschichten, in der es besonders leicht fällt, sich verzaubern zu lassen. Gerade der festliche Lichterglanz an Büdingens Türmen und Fachwerk lässt nicht nur die Herzen von Weihnachtsfans höherschlagen.

Der Büdinger Weihnachtsmarkt ist einer der stimmungsvollsten der Region. Mit dem Duft von Zimt, Nelken und Tannen in der Nase, unterwegs in der mit tausenden von Lichtern geschmückten Altstadt, stellt sich die festliche Weihnachtsstimmung ganz von selbst ein.

Davor machen wir nach dem gemeinsamen Mittagessen eine kleine Zeitreise und tauchen ein in die 50er-Jahre. Im 50er-Jahre-Museum tauchen wir ein in das Lebensgefühl eines aufregenden Jahrzehnts zwischen Wirtschaftswunder und Rock'n Roll.

Die Abfahrtszeiten sind: Sophienstr. 10:00 Uhr, Kirchplatz: 10:15 Uhr; Ev. Dreifaltigkeitskirche: 10:30 Uhr

Kosten pro Fahrt: 25 €. Anmeldung ab Anfang November im Gottesdienst oder über das Gemeindebüro.

Wann: Mittwoch, den 3. Dezember 2025 um 10:30 Uhr Abfahrt
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Gottesdienstplan September bis November

September

07.09. ■ 12. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Ökumenischen Gemeindefest mit der Einführung der neuen Konfirmand*innen Pfr. T. Völger	
12.09. (Fr) ■ 13. Sonntag n. Trinitatis	19:30 Uhr	MiteinanderKirche Pfr. T. Völger & Team	
13.09. (Sa)		Jugendgottesdienst vor der Friedenskirche (Frankenallee 150) GP'n Fari Walton & Jugend-Team	
21.09. ■ 14. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Mundhenk	Kirchcafé
28.09. ■ 15. Sonntag n. Trinitatis	18:30 Uhr	Meditativer Lichtergottesdienst Pfr. T. Völger	

Oktober

05.10. ■ Erntedankfest	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest Pfr. T. Völger	
		im Anschluss Suppenessen	
12.10. ■ 17. Sonntag n. Trinitatis	18:30 Uhr	Literaturgottesdienst »Eine Zeit ohne Tod« Pfr. Tobias Völger	
19.10. ■ 18. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck	Kirchcafé

Gottesdienste

26.10. 18:30 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst
■ 19. Sonntag n. Trinitatis Präd. T. Reck

November

02.11. 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirchcafé
■ 20. Sonntag n. Trinitatis Präd'n. R. Grosch

09.11. 10:30 Uhr Gottesdienst
■ Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres Pfr. T. Völger

14.11. (Fr) 19:30 Uhr MiteinanderKirche
■ Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Pfr. T. Völger & Team

23.11. 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken
□ Ewigkeitssonntag der Verstorbenen
Pfr. T. Völger

18:30 Uhr Meditativer Lichtergottesdienst
Pfr. T. Völger

29.11. (Sa) 15:00 Uhr Dreifaltigkeit mal Kunterbunt
■ 1. Advent Pfr. T. Völger & Team

17:00 Uhr Familien-Andacht am Outdoor-Adventskranz
Pfr. T. Völger & Team

Telefonpredigt

Unter ☎ 0 69/2 47 47 34 10 können Sie die Predigt eine Woche lang anhören.

Kindergruppe »KiWiNauten«

KiWiNauten – Die Kindergruppe für 8 bis 12 jährige. Wir erleben spannende Spiele in der Gruppe, sind kreativ beim Basteln und haben gemeinsam Spaß!

Jeden Mittwoch von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fari Walton,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Jugendgruppe

Ob Gruppenaktivitäten, Kreatives oder gemeinsame Projekte: Wir gestalten zusammen unsere Treffen. Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt? Dann komm vorbei!

Wir treffen uns mittwochs von 18:30–20:00 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fari Walton,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Helferkreis

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun, und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Wir treffen uns mehrmals

im Jahr in geselliger Runde, um die nächsten Projekte zu besprechen und uns auch einfach so auszutauschen über »Gott und die Welt«.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Thomas Reck. Wir treffen uns derzeit in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Chor³

Wir proben – derzeit nach Vereinbarung – donnerstags um 19:30 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche.



Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns um 19:30 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Regelmäßige Veranstaltungen

Nächste Termine:

Montag, den 15. September: Heilende Wasser – Die Heilung am Teich Bethesda (Joh 5,2-15)

Montag, den 20. Oktober: Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts übrig bleibe! – Brotwunder in den Evangelien (Mt 14,15-21; Mt 15,32-38; Mk 6,35-44; Mk 8,1-9; Lk 9,12-17; Joh 6,5-13)

Montag, den 10. November (Achtung: Abweichender Termin!): Totenaufweckungen: Jesus und Lazarus (Joh 11,1-44); Elisa und der Sohn der Schunemiterin (2. Kön 4,8-27)

Walk & Talk

Kommen Sie mit uns raus! Unsere Wanderungen führen uns 10–12 km durch die Natur. Unterwegs regen Texte zum Nachdenken und Gespräch an. Zur Mittagszeit kehren wir auf eigene Kosten in eine Gaststätte ein.

Treffpunkt ist um 9:20 Uhr im Frankfurter Westbahnhof. Gute Schuhe und Trittsicherheit sind erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Hunde können leider nicht mitgenommen werden. Die Kosten für die Gruppenfahrkarten im ÖPNV werden geteilt.

Anmeldung bei Pfr. Tobias Völger, ✉ tobias.voelger@ekhn.de oder

☎ 0 69/71 67 08 28. Wir freuen uns auf Sie!

Nächste Termine:

Mittwoch, den 1. Oktober 2025

Mittwoch, den 5. November 2025

UHU-Treffen

Immer am 2. Donnerstag im Monat in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16) von 15:00–16:30 Uhr.



Nächste Termine:

Donnerstag, den 11. September:

Ein Apfel am Tag, mit dem Doktor kein Plag': Wissenswertes, Kurioses, Literarisches rund um den Apfel (mit GP'n Elke Kirchner-Goetze)

Donnerstag, den 9. Oktober:

1200 Jahre Konzil von Nicäa: Das Konzil von Nicäa hat im Jahr 325 n.Chr. wegweisende Entscheidungen getroffen, die noch heute Gültigkeit haben. Worüber hat man gestritten und welche Lösungen sind gefunden worden? Kurioses, Wissenswertes und ein kleines Experiment rund um das Konzil. (mit Pfr. Tobias Völger)

Donnerstag, den 13. November:

Frauen der Reformation: Wer kennt Argula von Crumbach, Elisabeth von Calenberg-

Göttingen, Wibrandis Rosenblatt, Magdalena von Staupitz, Ursula von Münsterberg, Katharina Zell, Ursula Weyda oder Elisabeth Cruciger? Sie waren Ehefrauen von Reformatoren, Fürstinnen, ehemalige Nonnen, Liederdichterinnen und Autorinnen von Flugschriften. An diesem Nachmittag erfahren Sie Näheres über diese Frauen und ihre Beteiligung an der Reformationsbewegung. (mit GP'n Elke Kircher-Goetze)

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Elke Kircher-Goetze, ☎ 01 75/9 92 36 25 oder ✉ elke.kirchner-goetze@ek-ffm-of.de oder Pfarrer Tobias Völger ☎ 0 69/71 67 08 28 oder ✉ tobias.voelger@ekhn.de.

Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

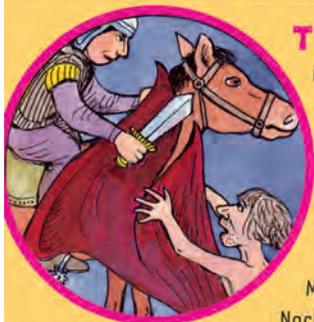
Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

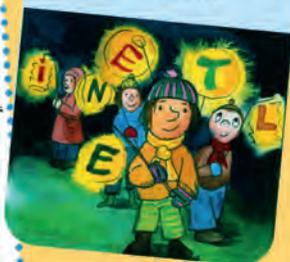
Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: aba@halla-benjamin.de



Aufklärung: TILLEN

Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David

Voltastraße 1/Kuhwaldstraße 50

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/2 47 51 49 69 59

✉ krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Paulus

Römischer Ring 19

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/97 39 06 43

✉ kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Farbenfroh

Funckstraße 12

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/77 43 75

✉ kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Sternschnuppe

Franklinstraße 44

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 67 51

✉ kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Johannes

Montgolfier-Allee 22

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 06 11 17

✉ kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Gabriel

Brigitte-Frauendorf-Straße 24

60487 Frankfurt

☎ 0 69/2 47 51 49

✉ kita.gabriel@diakonie-frankfurt-offenbach.de



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach

Diakonie 

Frankfurt und Offenbach

→ www.diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kontakte



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0

✉ dreifaltigkeitsgemeinde.frankfurt@ekhn.de

→ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

f [www.facebook.com/](https://www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt)

[ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt](https://www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt)

Gemeinsames Gemeindebüro des Nachbarschaftsraumes Mitte-West

Pariser Straße 6

☎ 0 69/97 32 88 78-0

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funkstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@ekhn.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Thomas Reck

☎ 01 52/55 95 54 42

✉ reck-t@t-online.de

Gemeindepädagogischer Dienst

Elke Kirchner-Goetze (Erwachsenenbildung)

☎ 01 75/9 92 36 25

✉ elke.kirchner-goetze@ek-ffm-of.de

Fari Walton (Kinder und Jugend)

☎ 01 76/23 90 83 06

✉ fa-rung.walton@ek-ffm-of.de

Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

